

Veränderte Maßnahmen im Handel - Auswirkungen auf das Kaufverhalten

Datenerhebung, die in einem Zeitraum von 19.11. - 23.11. von der Offerista Group Austria über die hauseigene App wogibtswas.at durchgeführt wurde. Befragt wurden insgesamt 1.149 Teilnehmer:innen ab 18 Jahren, davon 65% weiblich, 34% männlich & 1% divers.

Die Maßnahmen nerven beim Einkauf!



%60 der Befragten geben an, dass sie genervt sind von den aktuellen Maßnahmen. Im Jänner 2021 waren es nur 41%.

Die Generation Y ist am genervtesten!



%72 der Befragten in diesem Alter sind von den Maßnahmen beim Einkauf genervt. Bei den 50-59 Jährigen sind es nur 55%.

Wo würde zu Weihnachten gerne geshoppt werden?

- %46** Stationär bei kleineren Shops
- %43** Stationär bei den größeren Händlern wie Takko, dm oder XXXLutz
- %27** Bei Online Shops ohne stationären Handel wie Amazon, Zalando o. Wish
- %21** Ich verschenke nichts zu Weihnachten

Warum?

- %40** Weil das Einkaufen mit Maske einfach stört
- %23** Weil man sich schon daran gewöhnt hat weniger einkaufen zu gehen
- %23** Weil man den Konsum bewusst in den letzten Monaten reduziert hat

2G im Handel ist nicht die Lösung



Die Mehrheit der Teilnehmer:innen finden den exklusiven Zutritt nur für Geimpfte und Genesene als falsch. **57%** empfinden so, weil es zu einer Trennung der Gesellschaft führt. **43%** sind auch dagegen, weil unser Wirtschaftssystem unter dieser Regelung leidet.

Der Anklang von 2G ist bei Älteren höher!



Fast jede/r Dritte im Alter von 50-69 Jahren ist für die Regelung, damit mehr ungeimpfte Menschen eine Motivation zur Impfung haben. Bei den Proband:innen zwischen 20 und 39 Jahren sind es nur **13%**, die so denken.

Hat der immer wiederkehrende Lockdown schon Auswirkungen auf dein Kaufverhalten?

